

## Vortragsreihe

### FLUCHT VERÄNDERT. Europäische Gesellschaften zwischen Herausforderungen und neuen Chancen

Der Sozialstaat steht seit längerer Zeit vor großen Herausforderungen. Verteilungsthemen werden jedoch gerade dann am sichtbarsten, wenn neu ankommende Menschen in Österreich ihren Platz finden wollen. Neiddebatten entstehen zwischen verschiedenen sozial benachteiligten Gruppen – am Arbeitsmarkt, beim Wohnraum und im Gesundheitsbereich. Gerade in solchen herausfordernden Zeiten ist Lösungsorientierung angebracht. Angeleitet von der Frage, was können wir tun, damit alle Menschen in Österreich zu ihren sozialen Rechten kommen, bewegen wir uns durch die Themengebiete Arbeitsmarkt-, Wohnraum- und Gesundheitspolitik. Unseren Ausgangspunkt nehmen wir mit dem einleitenden Vortrag des Wirtschaftswissenschaftlers Markus Marterbauer zur Bedeutung des Sozialstaatsmodells für die Garantie sozialer Rechte und seine Einschätzung zum Beitrag, den Fluchtmigration zu seiner Aufrechterhaltung leisten kann.

### DER SOZIALSTAAT – NEUE MÖGLICHKEITEN FÜR VERTEILUNGSGERECHTIGKEIT DURCH FLUCHTMIGRATION

#### Vortrag von Herrn Markus MARTERBAUER und Publikumsgespräch

Anlässlich des World Social Work Day

Dienstag, 14. März 2017, 19 Uhr

Haus der Begegnung, Rennweg 12

Sozialstaatliche Modelle in Europa stehen durch Flucht- und Migrationsbewegungen vor großen Herausforderungen. Gleichzeitig entstehen neue Debatten um Armut, Reichtum und Verteilungsgerechtigkeit in Österreich. Man diskutiert zu selten über Chancen, die die Sichtbarkeit der Herausforderungen für den Sozialstaat bieten. Markus Marterbauer erläutert im ersten Teil der Reihe „Flucht verändert.“ das Modell des Sozialstaates, seine Bedeutung für die Garantie sozialer Rechte, und erläutert seine Einschätzung zum Beitrag von Fluchtmigration zur Aufrechterhaltung des Sozialstaatsmodells.

**Markus MARTERBAUER**, Leiter Abt. Wirtschaftswissenschaft und Statistik AK Wien und Lektor am Institut für Politikwissenschaften, Universität Wien;

Mit Begrüßungsworten von **Belachew Gebrewold**, Studiengangsleiter Bachelor Soziale Arbeit, MCI Management Center Innsbruck

Moderation des Publikumsgesprächs: **Marco Uhl**, Vorstandsmitglied OBDS- Österreichischer Berufsverbandes der sozialen Arbeit

### FLUCHT UND EINWANDERUNG – EINE CHANCE FÜR DEN ARBEITSMARKT?

#### Podiumsgespräch

Dienstag, 25. April 2017, 18 Uhr

MCI Management Center Innsbruck, Universitätsstraße 15

Der Arbeitsmarkt steht in Österreich vor großen Herausforderungen: es werden händeringend qualifizierte Arbeitskräfte in den sogenannten Mangelberufen gesucht, beispielsweise Servicekräfte und Köch\*innen in der Tiroler Gastronomie. Andererseits gibt es viele Personen, die arbeitssuchend gemeldet sind und keine adäquate Anstellung finden. Die Situation von Geflüchteten ist dabei eine besondere: Erst nach positiv abgeschlossenem Asylverfahren, das oft mehrere Jahre dauert, stehen sie dem Arbeitsmarkt zur Verfügung. Bis dahin sind sie auf staatliche Hilfe angewiesen und können keinen Beitrag zum Sozialsystem leisten. Eine raschere Eingliederung in den Arbeitsmarkt könnte daher laut einigen Expert\*innen eine Verbesserung für alle sein.

**Martin Hirner**, Wirtschaftskammerfunktionär Bezirksstelle Kufstein

**Phillipp Möller**, Innovia Jugendcoaching

**Bernhard Höfler**, PRO-GE-Sekretär und Vorstandsmitglied der AK Tirol **Unternehmer\*in** in Tirol

Moderation: **Benedikt Sauer**

## **WOHNST DU SCHON ODER WARTEST DU NOCH – AUF EINE LEISTBARE WOHNUNG?**

### **Podiumsgespräch**

**Dienstag 16. Mai 2017, 19 Uhr**

**Haus der Begegnung, Rennweg 12**

Wohnraum in Tirol ist knapp. Seit Jahren steigen die Wohnungs- und Mietpreise. Obwohl es Stufensysteme in der Vermittlung von Wohnraum gibt, greifen diese nur spärlich. Spezielle Angebote für bestimmte Gruppen verschärfen zudem seit einigen Jahren den Konkurrenzdruck von sozial benachteiligten Gruppen am Wohnungsmarkt. Wir besprechen, welche Auswege und Ideen bereits existieren und die Situation entspannen könnten.

**Michael Hennermann**, SPAK- Sozialpolitischer Arbeitskreis Tirol

**Oscar Thomas Olalde**, Diakonie Flüchtlingsdienst Integrationsstationen

**Andreas Wanker**, amtsführender Stadtrat für Wohnungsservice Stadt Innsbruck

**Natascha Chmelar**, DOWAS für Frauen

Moderation: **Alexander Mayer-Rieckh**

## **VERSORGUNG VON GEFLÜCHTETEN IM (ÖSTERREICHISCHEN) GESUNDHEITSSYSTEM**

**Mittwoch, 7. Juni 2017, 19 Uhr**

**Haus der Begegnung, Rennweg 12**

Im Kontext von Flucht wird das Gesundheitssystem mit der Sicherstellung zur Versorgung von körperlicher und psychischer Gesundheit auf die Probe gestellt. Viele der Geflüchteten leiden unter besonderen psychischen Belastungen und Erkrankungen. Jedoch fehlt es an ausreichenden Therapieplätzen. In dem Podiumsgespräch beleuchten wir die aktuelle Situation in Österreich; wir sprechen darüber, wo es im Gesundheitssystem Herausforderungen gibt. Wie können diese Herausforderungen konstruktiv genutzt werden?

**Dr. Thomas Fluckinger**, Medcare, Chefarzt Rotes Kreuz Landesverband Tirol

**Wolfgang Dvorak**, Case&Care Management Tiroler Soziale Dienste GesmbH

**Matthias B. Lauer**, Projekt Fluchtpunkt Verein Arge Schubhaft

**Matthias Haselbacher**, Unfallchirurg an einem Tiroler Klinikum

**Christine Baur**, Landesrätin für Soziales (angefragt)

**Bernhard Tilg**, Landesrat für Gesundheit (angefragt)

Moderation: **Verena Schlichtmeier**

Diese Reihe ist eine Kooperation der Plattform Rechtsberatung – FÜR MENSCHEN RECHTE, Haus der Begegnung, MCI Management Center Innsbruck, dem österreichischen Berufsverband der Sozialen Arbeit und der Diakonie Flüchtlingsdienst. Sie wird gefördert von der Österreichischen Gesellschaft für politische Bildung.

**MCI MANAGEMENT CENTER INNSBRUCK  
DIE UNTERNEHMERISCHE HOCHSCHULE®**

**Mag. Ulrike Schüller, Bakk.**

Projektmitarbeiterin Soziale Arbeit (BA)

Universitätsstraße 15, 6020 Innsbruck, Austria

Tel: +43 512 2070-3404, Fax: -3499

<mailto:ulrike.schueller@mci.edu>, [www.mci.edu](http://www.mci.edu)

**WIR BEGLEITEN MOTIVIERTE MENSCHEN.**

MCI Management Center Innsbruck - Internationale Hochschule GmbH  
FN 153700f LG Innsbruck | UID ATU43480005